

02.08.2017 10:56 CEST

Gewitter führt zu Stromausfällen – in Oberbayern rund 40.000 Haushalte betroffen

Die heftige Gewitterfront, die gestern vom Westen her über Oberbayern zog, hat am späteren Abend viele Stromausfälle verursacht. Blitzeinschläge in das Stromnetz führen zu Überspannungen, können Kabeldefekte zur Folge haben und so Stromausfälle verursachen. In Summe waren rund 40.000 Haushalte im Bayernwerk-Netz zeitweise ohne Stromversorgung. Meist konnte bereits nach rund 30 Minuten die Stromversorgung wieder hergestellt werden. Zahlreiche Kunden waren aber auch von 90-minütigen und teils länger andauernden Ausfällen betroffen. Zur Wiederversorgung betroffener Kunden arbeiten die Mitarbeiter der zentralen Netzleitstellen des Bayernwerks in Neunburg vorm Wald und Dachau eng mit den mobilen Servicekräften vor Ort zusammen, orten Schadensstellen und leiten die Schaltmaßnahmen zur Wiederversorgung ein.

Ab 20:40 Uhr kam es in Andechs, Tutzing, Feldafing, Starnberg und Pöcking bei rund 6.000 Haushalten zu einer Unterbrechung der Versorgung. Binnen zwei Stunden konnten die meisten Haushalte wieder versorgt werden. Bei rund 1.000 Haushalten dauerte die Wiederversorgung knapp vier Stunden. Gegen ein Uhr morgens konnte die betroffene Region wieder voll versorgt werden.

Durch einen Blitzeinschlag fiel um 21:06 Uhr auch das Umspannwerk in Dießen am Ammersee aus. Dadurch kam es in Schondorf, Dießen, Utting und Windach bei rund 9.000 Haushalten zu einem rund 15-minütigen Stromausfall. Zum Teil bis 22:17 Uhr dauerte der Stromausfall bei weiteren 6.000 Haushalten in Wessobrunn, Wielenbach, Raisting, Pähl und Weilheim.

Um 21:09 Uhr kam es in Raum Eberfing, Iffeldorf, Seeshaupt bei rund 4.000 Haushalten zu einem Stromausfall. Rund 3.000 Haushalte waren nach etwas

mehr als einer Stunde wiederversorgt, rund 500 Haushalte mussten rund zwei Stunden auf die Stromversorgung warten. Rund 1.500 Kunden waren nach wenigen Minuten wieder versorgt.

Von 21:13 Uhr kam es bei rund 2.000 Haushalten zu einer Unterbrechung der Stromversorgung in Gilching und Krailling. 1.500 Haushalte waren nach rund 15 Minuten wieder am Netz, rund 500 Haushalte nach rund 90 Minuten.

Für rund 15 Minuten waren ab 21:15 Uhr rund 1.000 Haushalte in Hohenwart, Waidhofen und Randteilen Schrobenhausens ohne Strom.

Ab 21:26 Uhr fiel die Stromversorgung in weiten Teilen Germerings aus. Schätzungsweise waren 5.000 Haushalte betroffen. Um 22:17 Uhr konnte Germering wiederversorgt werden.

Um 21:45 Uhr waren rund 3.000 Haushalte in Rohrbach und Wolnzach bis zu zweieinhalb Stunden von einer Versorgungsunterbrechung betroffen.

Von 21:49 Uhr bis 23:11 Uhr waren rund 1.000 Haushalte in Prien a. Chiemsee und Bad Endorf sowie rund 2.000 Haushalte in Riedering ohne Stromversorgung.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827